

## Letzter Aufruf für „Salzgitter zeigt Herz“

**Salzgitter.** Für die Auszeichnung „Salzgitter zeigt Herz“ endet an diesem Wochenende die Bewerbungsfrist. So nennt sich der neue Preis, der den Einsatz von Bürgerinnen und Bürgern hervorhebt und den hallo Salzgitter und die TAG Wohnen erstmals vergeben.

Gesucht werden Projekte, die stellvertretend zeigen, wie nachbarschaftlicher Zusammenhalt im Alltag gelebt wird, die sich in besonderer Weise für Mitmenschlichkeit, Solidarität und ein starkes Miteinander in ihrer Nachbarschaft stark machen.

Teilnehmen können Einzelpersonen und Gruppen, aber auch Hilfsgemeinschaften in der Nachbarschaft.

Der Preis ist dotiert mit 500 Euro, einer Urkunde und einer kleinen Trophäe. Wer mitmachen möchte oder einen Vorschlag hat, sendet eine E-Mail an [redaktion@hallosalzgitter.de](mailto:redaktion@hallosalzgitter.de).

Bewerbungsschluss ist am Sonntag, 17. Mai, um 24 Uhr. Die Übergabe erfolgt am Tag der Nachbarschaft am Freitag, 29. Mai.

# Es „zwitschert“ im Eiszeitgarten

Förderkreis Schloss Salder kauft Hörstation für das Museum

**Salzgitter.** Wer beim Besuch des Eiszeitgartens im Städtischen Museum Schloss Salder mehr über die Tiere und das Leben in diesem Zeitalter erfahren will, erhält neuerdings über eine „Zwitscherkiste“ interessante Informationen. Dabei handelt es sich um eine Hörstation, bei der die Gäste den notwendigen Strom selbst erzeugen durch Drehen an der seitlichen Kurbel.

Wenn das Lämpchen dann nach kurzer Zeit grün leuchtet, kann durch Tastendruck eine von vier Tonspuren mit den gewünschten Informationen gestartet werden. Was von außen nicht sichtbar ist: Über einen MP3-Player werden die Audio-dateien mit den Infos abgespielt. Der Vorteil gegenüber ähnlichen Geräten: Die sogenannte „Zwitscherkiste“ ist wetterfest und nachhaltig.

Finanziert hat das fast 2.200 Euro teure Gerät der Förderkreis Schloss Salder aus den Spenden der Museumsgäste. Die technische Abwicklung inklusive des Aufstellens am Standort, der grafischen Gestaltung und der



Freuen sich über den Neuzugang im Eiszeitgarten: Siegfried Pelzer, Inge Pelzer und Marcus Porschke vom Förderverein präsentieren mit Dezernent Jan Erik Bohling, Fachdienstleiter Hartmut Schölch und Museumsleiter Arne Homann die blaue „Zwitscherkiste“.

FOTO: STADT SALZGITTER

Konzipierung und des Einsprechens der Tonspuren lag beim Museumsteam.

Für die Stadt weihte Kulturdezernent Jan Erik Bohling die „Zwitscherkiste“ ein zusammen mit Fachdienstleiter Hartmut Schölch und Museumsleiter Ar-

ne Homann. Er dankte den anwesenden Vorstandsmitgliedern des Förderkreises für die Anschaffung. Mit dabei waren Vorsitzender Marcus Porschke, Geschäftsführerin Inge Pelzer und Kassenwart Siegfried Pelzer. Nach einem erfolgreichen Test

waren sich alle Beteiligten einig, dass die Anlage den Eiszeitgarten aufwertet. Ob auch an anderen Standorten im Museum solche Geräte aufgestellt werden, hängt davon ab, ob sich das Pilotprojekt technisch bewährt und wie das Feedback der Gäste ausfällt.

## Alles Gute bringt der Mai – auch vergessene Werte können jetzt neuen Glanz bekommen

Goldrecycling bei der Niedersächsischen Goldbörse Braunschweig: Nachhaltigkeit trifft auf echten Gegenwert

Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig: auch bekannt als **FOCUS MONEY**

**Aktueller Goldkurs: : 4.713,750 USD/Ounce**

Mai 2026

Braunschweig. Der Mai steht für Aufbruch, Licht und neue Ordnung. Wenn die Tage länger werden und vieles im Haus neu sortiert wird, geraten oft auch Dinge in den Blick, die über Jahre kaum beachtet wurden: alte Schmuckkästchen, Münzdosen, kleine Beutel mit Zahngold, beschädigte Ketten, einzelne Ohrringe oder geerbte Ringe. Was zunächst wie eine Ansammlung vergessener Erinnerungsstücke wirkt, kann heute einen beachtlichen materiellen Wert besitzen.

Gerade bei Erbschaften und Nachlässen bleiben Edelmetalle häufig lange liegen. Man hebt sie aus emotionalen Gründen auf, trägt sie aber nicht mehr. Viele unterschätzen dabei, dass Gold, Silber, Platin und Palladium nicht an Bedeutung verlieren, nur weil sie nicht genutzt werden. Im Gegenteil: Der eigentliche Wert bleibt oft verborgen, bis die Stücke professionell geprüft werden.

Die Niedersächsische Goldbörse in Braunschweig hilft dabei, diesen Wert sichtbar zu machen. Das Unternehmen steht für eine seriöse, transparente und diskrete Bewertung von Edelmetallen.



Wir haben auch Samstag für Sie geöffnet!

Entscheidend sind dabei vor allem Gewicht, Edelmetallgehalt und der aktuelle Tageskurs. Kunden erhalten so eine nachvollziehbare Grundlage, auf der sie frei entscheiden können, ob sie verkaufen möchten.

Ein wichtiger Gedanke rückt dabei immer stärker in den Vordergrund: Goldrecycling. Wer Altgold verkauft, trifft nicht nur eine finanzielle Entscheidung, sondern bringt ungenutzte Werte zurück in einen sinnvollen

Kreislauf. Gold gehört zu den Rohstoffen, die nahezu vollständig wiederverwertet werden können, ohne ihre Qualität zu verlieren. Aus alten Schmuckstücken, Zahngold, Münzen oder Bruchgold entsteht kein Abfall, sondern wiederverwendbares Edelmetall.

Das ist auch ökologisch bedeutsam. Der klassische Goldabbau ist weltweit mit erheblichen Eingriffen in Natur, Landschaften und Gewässer verbunden.

Recycling nutzt dagegen bereits vorhandenes Material weiter und kann dazu beitragen, den Bedarf an neuem Abbau zu verringern. Damit wird aus ungenutztem Gold nicht nur Liquidität, sondern auch ein Beitrag zu einem bewussteren Umgang mit Ressourcen.

Unterstützt wird dieser Anspruch durch die Zusammenarbeit mit Heimerle + Meule, der ältesten Scheideanstalt Deutschlands und einem bedeutenden

Edelmetallverarbeiter Europas mit über 180 Jahren Erfahrung seit 1845. So können Edelmetalle fachgerecht aufbereitet und wieder dem Wirtschaftskreislauf zugeführt werden.

Viele Kunden fragen sich zunächst, ob sich eine Bewertung überhaupt lohnt. Die Erfahrung zeigt: Gerade unscheinbare Einzelstücke werden häufig unterschätzt. Eine gerissene Kette, ein einzelner Ohrring oder altes Zahngold kann zusammen mit weiteren Stücken einen überraschenden Gesamtwert ergeben. Deshalb gilt: lieber nichts vor-schnell aussortieren, sondern sammeln mitbringen und prüfen lassen.

Der Mai ist ein guter Anlass, nicht nur aufzuräumen, sondern genauer hinzusehen. Wer wissen möchte, welcher Wert in Schubladen, Schmuckkästchen oder Nachlässen steckt, erhält bei der Niedersächsischen Goldbörse Braunschweig Klarheit. So kann aus Vergessenem neuer finanzieller Spielraum entstehen – und aus altem Gold ein sinnvoller Beitrag für die Zukunft.



Niedersächsische  
**GOLD BÖRSE**  
BRAUNSCHWEIG

**NIEDERSÄCHSISCHE  
GOLDBÖRSE BRAUNSCHWEIG**  
Damm 38  
38100 Braunschweig

TEL: 0531/12184200

[braunschweig@goldboerse.gmbh](mailto:braunschweig@goldboerse.gmbh)  
[www.goldboerse-braunschweig.de](http://www.goldboerse-braunschweig.de)

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr  
Sa.: 10:00 - 16:00 Uhr

**GESCHÄFTSFÜHRER:**  
N. GRANHOLM

**Terminabsprache nicht notwendig  
größere Mengen können natürlich  
vorher telefonisch terminiert  
und besonders diskret behandelt  
werden.**

**DIE NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE  
KAUFT**

1. Gold, Silber und Platinschmuck wie Ringe, Ketten, Armbänder, Anhänger, Broschen, Königsketten, Bettelarmbänder, Bruchgold und Feuerzeuge.
2. Zahngold mit und ohne Zähne oder im Gebiss, Brücken, Kronen, Inlays oder noch im Gebiss, kleine und große Mengen sauber und verunreinigt.
3. Markenuhren wie Rolex, Breitling, Cartier, OMEGA und vieles mehr.
4. Gold- und Silberbarren in verschiedenen Größen.
5. Goldmünzen, egal ob einzelne oder ganze Sammlungen.